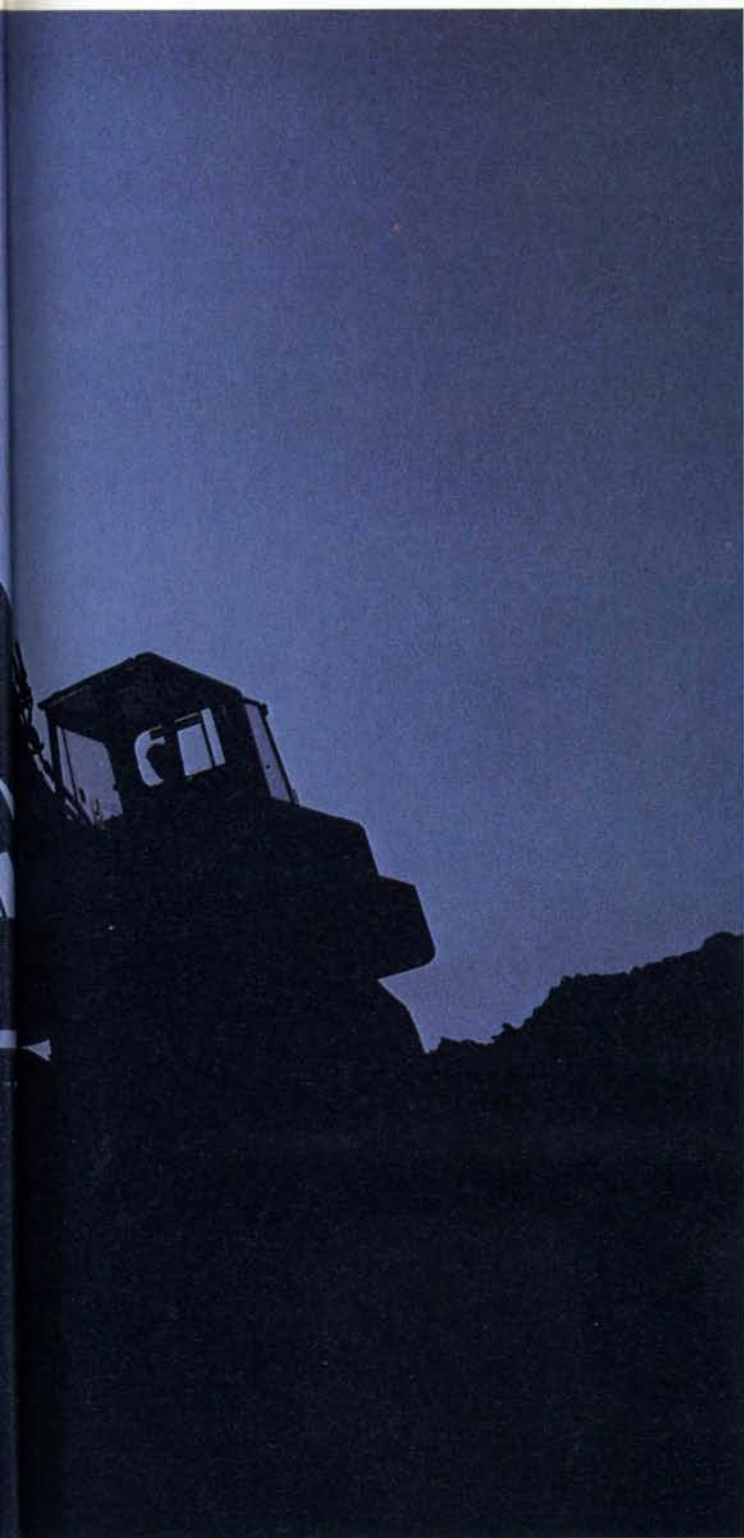


Bubenträume.

Seit 25 Jahren wird das Bagger-Programm der französischen Poclain-Werke in der Schweiz durch die Robert Aebi AG vertrieben. In der Zwischenzeit entwickelte es sich zum wichtigsten Umsatzträger des Zürcher Handelsunternehmens.





Für kleine Knirpse sind Bagger und damit auch Baggerführer so ungefähr das Grösste. Von ihnen scheint geradezu eine magnetische Faszination auszugehen. Väter und Mütter können nämlich ein Lied davon singen, wieviel Zeit sie beim Einkaufen oder beim Spaziergehen mit ihren Kleinen an Baustellen verbringen. Und ganz bestimmt will dann jeder Dreikäsehoch Baggerführer werden. Fragt man warum, so lautet die Antwort: «Weisst du, der Bagger ist einfach toll, der hat Kraft und macht viel Lärm, und niemand sagt ihm, er soll doch leiser sein. Brumm, brumm...»

Aber kleine Buben werden grösser und verändern sich. Bald gilt die Bewunderung nicht mehr allein dem Äussern des Baggers; vielmehr tritt nun die Technik in den Vordergrund des Interesses. Und auf diesem Gebiet geschah in den letzten Jahren ausserordentlich viel.

Robust, wirtschaftlich und langlebig

Die Ateliers de Poclain wurden eben zwanzig Jahre alt, als sie 1951 den ersten Hydraulikbagger auf den Markt brachten. Aus ganz bescheidenen Anfängen — es begann mit einer Reparaturwerkstätte für Landmaschinen — baute Georges Bataille seit 1930 in der Nähe von Paris einen bedeutenden Baumaschinen-Konzern auf.

Im vergangenen Jahr konnte dieses renommierte Industrieunternehmen sein

50jähriges Bestehen feiern. 1980 war auch in der Schweiz ein Poclain-Jubiläum, denn seit fünfundzwanzig Jahren wird dieses französische Bagger-Programm durch die Robert Aebi AG vertrieben. In der Zwischenzeit entwickelte es sich zum wichtigsten Umsatzträger des Zürcher Handelsunternehmens, wurden doch bis heute in der Schweiz über 1400 Poclain-Bagger abgesetzt. Damit handelt es sich um die meistgekauftete Baumaschine ihrer Art in unserem Land.

Hinter diesem Erfolg steht das in den verschiedensten Einsätzen bewährte Poclain-System, welches auf dem einfachen Grundsatz beruht, mit weniger Maschinen und weniger menschlicher Arbeitskraft mehr und schneller zu arbeiten. Zusammen mit einem umfassenden praxisorientierten Angebot an technisch ausgefeilten und ausgereiften Ausrüstungen — Zusatzgeräten für Aushub- und Verladearbeiten, für den Umschlag und das Heben schwerer Lasten usw. — lösen diese Arbeitsmaschinen nicht nur auf Baustellen die vielfältigsten Aufgaben. Auch in der Industrie (beispielsweise beim Schrottumschlag), in Steinbrüchen, in der Land- und Forstwirtschaft oder auf den verschiedenartigsten Lagerplätzen stehen sie im Einsatz.

Denn kein anderer Bagger-Hersteller bietet ein umfangreicheres Ausrüstungsangebot an. So lassen sich etwa auf Baustellen auftretende Probleme

in den meisten Fällen durch die Verwendung eines Zusatzgerätes lösen, so dass der oft kostspielige Einsatz einer anderen Baumaschine vermieden werden kann.

Hinzu kommen noch die schon beinahe legendäre Robustheit und die Langlebigkeit der Poclain-Bagger und ihrer Ausrüstung. Diese basieren auf einem Minimum an Bauteilen und Schweissungen. Zwar können auch diese Maschinen keine Wunder bewirken. Ebensovienig vermögen sie über den eigenen Schatten zu springen und die technischen Grenzen ihrer jeweiligen Leistungsbereiche zu sprengen. Doch innerhalb dieser Grenzen bietet das breite Poclain-Programm dem Anwender denn auch nicht nur den für seine spezifischen Bedürfnisse idealen Bagger, sondern dank der Zusatzausrüstungen für diesen auch die Möglichkeit zur optimalsten Ausschöpfung der bestehenden Leistungsreserven.

Dennoch, die Arbeit des von den kleinen Buben so bewunderten und beneideten Baggerführers ist hart. Aber er ist nicht der Sklave seiner Maschine, sondern ihr Herr. Zu ihrer Bedienung verfügt er über eine Grossraumkabine mit einem Komfortsitz und ergonomisch konzipierten Lenkorganen. Die wirksame Schalldämmung, der Vibrationsschutz, die motorunabhängige Heizung sowie die Rundum- wie auch Tief-sicht und anderes mehr bieten ihm nach den heutigen Erkenntnissen ein Ma-

ximum an Arbeitserleichterungen.

Unzählige Einsatzmöglichkeiten

Vor noch nicht allzu langer Zeit traf man auf Bauplätzen die unterschiedlichsten Baumaschinen an. Seit dem Aufkommen der Hydraulikbagger hat sich dies allerdings geändert. Viele von ihnen, etwa Hochlöf-fel-Seilbagger oder Schlepp-schaufelbagger, werden heute kaum noch eingesetzt; für Schürfkübelbagger und Grabenfräsen bleiben Einsätze in ganz bestimmten Bodenarten vorbehalten.

Gegenüber diesen Baumaschinen finden Poclain-Bagger praktisch überall Verwendung. Diese bestens ausgerüsteten Maschinen sind im Vergleich zu andern Baumaschinen bezüglich Einsatzmöglichkeit und Leistung viel unabhängiger: Die Anpassungsfähigkeit des Hydraulikbagers an unterschiedlichsten Arbeitsbedingungen kennt heute kaum noch Grenzen.

Das Poclain-Angebot reicht von Baggern mit Leistungen zwischen 60 und 1000 PS. Da sind beispielsweise die kleinen, kompakten und sehr wendigen Stadt- und Servicebagger zu nennen. Für Allroundaufgaben auf Baustellen und Lagerplätzen stehen Modelle der unteren und mittleren Leistungsklassen zur Verfügung. Und schliesslich wird das Programm durch grosse, kraftstrotzende Hochleistungsbagger abgerundet, die vorab in Steinbrüchen und





überall dort eingesetzt werden, wo umfangreiche Erdbewegungsarbeiten erforderlich sind.

Hinter jeder dieser Baumaschinen — ob Mobilbagger oder Raupenbagger — steht ein Konzept der nahezu unbegrenzten Möglichkeiten: Der von Poclain ent-

wickelte Variodyn-Kreislauf. Er vereinigt in sich Qualitäten wie grosse mechanische Einfachheit, lange Lebensdauer, hoher Wirkungsgrad der Komponenten usw.

Diese Vorteile lassen sich am ehesten an einem Beispiel aufzeigen. Ein traditio-



neller Hydraulikbagger (13 t und 65 PS) überträgt ungefähr 60 Prozent seiner hydraulischen Leistung auf seinen 550-Liter-Löffel und schafft stündlich rund 85 Kubikmeter. Unter gleichen Bedingungen, jedoch mit Variodyn bestückt, überträgt ein Poclair Modell (13 t und 85 PS) 90 Prozent seiner hydraulischen Leistungen auf einen 765-Liter-Löffel und bewältigt rund 140 Kubikmeter in der Stunde, also etwa 50 Prozent mehr.

Unzählige Ausrüstungen

Tiefelöffel, Ladeschaufel und Greifer sind die klassischen Werkzeuge des Hydraulikbaggers. Doch obwohl ihre Vielseitigkeit und Verwendbarkeit kaum Wünsche offen lässt, bleibt die angestammte Domäne dieser Baumaschine der Erdaushub bzw. die Erdbewegung — vom Fundamentaushub, Kanal- und Leitungsbau bis hin zum

Brunnenbau und zu verschiedenen Bohrungen. Um die einzelnen Arbeiten möglichst wirtschaftlich ausführen zu können, steht eine Vielzahl von Zusatzgeräten zur Auswahl: Etwa der lange Pendelarm für verhältnismässig gut grabfähigen Boden oder der kurze Pendelarm für Aushubarbeiten in harten Böden. Falls ein Graben mittlerer Tiefe in hartem Boden ausgehoben werden muss, bietet sich eine Kombination zwischen kurzem Ausleger an. Gilt es aber, durchschnittliche Gräben in durchschnittlichen Böden zu erstellen, so wählt man gewiss die Standardmontage, welche den optimalen Kompromiss zwischen den verschiedenen Ausleger- und Pendelarmversionen darstellt. Eine umfangreiche Palette von Trapez- und Grabraumelöffeln sowie von Greifern aller Grössen und Schnittbreiten gehören genauso





zum Poclain-Programm wie das lange Greifgerüst für grosse Grabentiefen, welche mit der Normalausrüstung nicht mehr zu bewältigen sind.

Als sinnvolle Ergänzung wurden 1980 die neukonzipierten weltweit bewährten NPK-Hydraulikhämmer der Serie X ins Vertriebsprogramm der Robert Aebi AG aufgenommen. Dabei handelt es sich um neun Modelle zwischen 170 und 4260 Kilogramm Einsatzgewicht, die mit allen bekannten Baggerfabrikaten und -modellen eingesetzt werden können. Im Gegensatz zu herkömmlichen Hämmern benutzen diese das Hydrauliköl lediglich zum Anheben des Schlagkolbens, wird doch der Kolben mittels komprimiertem Stickstoff hinuntergepresst.

Für den Umschlag von Holz, Schrott und Schlacke, für das Verladen von Schüttgut oder für das Verlegen von Felsblöcken

usw. werden Ausrüstungen benötigt, die Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit ideal miteinander verbinden. Poclain bietet dafür in verschiedenen Versionen Spezialgreifer mit zentralem Zylinder an. Zum Lieferprogramm gehören überdies Entäster, Entstrüpper, Steinbrecher, verschiedene Hebe- und Umschlagwerkzeuge usw.

Alle diese Ausrüstungen haben mitgeholfen, den Poclain-Bagger zur vielseitigsten und verwandlungsfähigsten Baumaschine ihrer Art zu machen — vielleicht zum grössten aller verwirklichter Bubenträume. ■

